

ABC geluidwerende deuren

VI-T30 und VI-T90 Schallschutztüren

mit Brandschutz nach DIN 4102/DIN 52210

Die Schallschutzprüfungen für die in den Brandschutzklassen T30 oder T90 geprüften Feuerschutztüren werden - wie das gesamte Schallschutztürenprogramm - bei einem dafür autorisierten Institut durchgeführt. Bei BUCHELE geschieht dies grundsätzlich durch das Fraunhofer-Institut für Bauphysik in Stuttgart. Diese Prüfungen wurden in der Vergangenheit nach der DIN 52210 Teil 4 vorgenommen. Seit dem Jahr 1995 werden die Messungen nach der DIN EN 20140-3 durchgeführt.



VI Schallschutztüren VI-T30/VI-T90 1-2 flügelig

Türtyp	STB 39-1/T30-1	STB 41-1/T30-1	STB 40-2/T30-2	STB 42-2/T30
Flügelzahl	1	1	2	2
Prüfzeugnis	P-BA 115/2001	P-BA 116/2001	P-BA 118/2001(k)	P-BA 119/2001
Zul.Nr.	Z-6.12-1353	Z-6.12-1353	Z-6.14-1184	Z-6.14-1184
Gültigkeit	30.09.2007	30.09.2007	31.03.2008	31.03.2008
Rauchschutz	Ja	Ja		
Schallschutz Rw	39 dB	41 dB	40 dB	42 dB
Ctr Wert	-3	-4	-4	-5
C-Wert	-1	-1	-1	-2
min. Breite	625 mm	625 mm	1375 mm	1375 mm
max. Breite	1250 mm	1250 mm	2500 mm	2500 mm
min. Höhe	1750 mm	1750 mm	1750 mm	1750 mm
max. Höhe	2800 mm	2800 mm	3000 mm	3000 mm
Blattdicke	63 mm	63 mm	63 mm	63 mm
Blechdicke	1,25 mm	1,25 mm	1,25 mm	1,25 mm
Schwelle	Senkdichtung	Anschlagschwelle	Senkdichtung	Anschlagschwelle
Einbau in	MW > 115 mm Beton > 100 mm	MW > 115 mm Beton > 100 mm	MW > 115 mm Beton > 100 mm	MW > 240 mm Beton > 140 mm

Türtyp	T30-1 RS AKT	T30-2 RS AKT		
Flügelzahl	1	2		
Prüfzeugnis	P-BA 98/2004	P-BA 102/2004		

Rauchschutz	Ja	Ja		
Schallschutz Rw	51 dB	51 dB		
Ctr Wert	-6	-6		
C-Wert	-2	-1		
min. Breite	625 mm	1375 mm		
max. Breite	1250 mm	2500 mm		
min. Höhe	1750 mm	1750 mm		
max. Höhe	2500 mm	2500 mm		
Blattdicke	64 mm	64 mm		
Blechdicke	2,0 mm	2,0 mm		
Schwelle	Höckerschwelle	Höckerschwelle		
Einbau in	MW > 240 mm Beton > 140 mm	MW > 240 mm Beton > 140 mm		

Stand: 22.05.2004

Produkte - Schallschutz - Zargen und Schwellen

Optimal aufeinander abgestimmt: Türblatt, Zarge und Schwelle

Bei Schallschutztüren müssen alle Bauteile aufeinander abgestimmt sein. Es reicht nicht, dass die einzelnen Elemente funktionieren. Sie müssen auch in ihrem Zusammenwirken geprüft werden.

Bei den Zargen und Schwellen kann der Kunde - je nach Einsatzzweck - unter verschiedenen Kombinationen wählen.

